

Vollversammlung stärkt Vorstand den Rücken

28. September 2015

Freiburg. Aus der heutigen Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg geht der Vorstand klar gestärkt heraus. Grund für die außerordentliche Vollversammlung war der Vorstandsbeschlusses vom 7. August: Mit diesem Beschluss hatte der Vorstand Johannes Burger die

5 **Vollmacht entzogen, weiterhin unter der Bezeichnung Hauptgeschäftsführer die Kammer auf Landes- und Bundesebene nach außen zu vertreten. „Nachdem die Zusammenarbeit mit Johannes Burger in der bisherigen Form nicht mehr möglich war, haben wir ihm am 7. August auf absolut legitime und adäquate Weise eine neue Funktion**

10 **innerhalb der Geschäftsführung zugewiesen“, so Ullrich vor der Vollversammlung.**

Unser Zeichen: hwkdum

Pressestelle:
Martin Düpper
Gitta Liebig
Jürgen Galle

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Postanschrift:
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-430

Telefax 0761 21800-333

Mobil 0171 86 59 953

presse@hwk-freiburg.de

www.hwk-freiburg.de/presse

Zu Beginn der Sitzung war Ullrich auf die Beweggründe des Vorstands eingegangen. Wie bereits in der Pressemitteilung vom 7. August verwies

15 Ullrich auf die völlig unterschiedlichen Vorstellungen über die Zusammenarbeit zwischen neu gewähltem Vorstand und Geschäftsführung. Damit sei es unmöglich geworden, in der bisherigen Konstellation vertrauensvoll weiter zusammenzuarbeiten. Der Vorstand sei laut der Freiburger Satzung ausdrücklich befugt, eine solche

20 Entscheidung zu treffen. „Und an diesen Rechtsgrundlagen gibt es nichts zu rütteln“, machte Ullrich deutlich.

Nach dem nichtöffentlichen Teil schloss Ullrich die Vollversammlung mit den Worten: „Das war heute keine einfache Vollversammlung. Aber sie

25 war wichtig. Wir sehen uns als Präsidium und Vorstand nach dem heutigen Tag in unserer bisherigen Linie klar bestärkt. Unsere Bereitschaft, mit Johannes Burger erneut über eine einvernehmliche Trennung zu sprechen, besteht nach wie vor – falls er es wünschen sollte. Das Ziel kann aber nur eine für das Handwerk akzeptable Lösung

30 sein. Ich danke euch, dass ihr mir, dem Präsidium und dem Vorstand heute in klar erkennbarer Mehrheit hierfür das Vertrauen ausgedrückt habt. Ich hoffe, dass wir uns nun wieder unseren eigentlichen Aufgaben und Herausforderungen widmen können.“